



LEBENS LAUF CHRISSI SCHMIDT

Chrissi sagt: „„Ich möchte meine Begeisterung fürs Tennis weitergeben, sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport. Mir ist besonders wichtig, dass alle Spaß haben, auf und rund um den Platz, und sich gut aufgehoben fühlen.“

Chrissi ist Mutter von drei Jungs im Alter von 12 Jahren, 7 Jahren und 10 Monaten.

In den 80ern: Beginn der Tenniskarriere beim SSKC Poseidon, damals noch mit einer schweren Keule aus Holz. Aufnahme in den unterfränkischen Leistungskader unter der Leitung von Michael Ojstersek. Unsere Idole damals hießen Jimmy Connors, Björn Borg und John McEnroe.

In den 90ern: Tennis wurde etwas moderner...und knallbunt auf dem Platz.

In dieser Zeit habe ich etliche Turniere gespielt und meine Wochenenden mit viel Spaß auf den Tennisplätzen der Region und darüber hinaus verbracht.



ERFAHRUNG

- | | |
|------|--|
| 2000 | Tennis wurde fernsehtauglich. Jetzt konnte man echtes Tennis sogar auf dem Bildschirm spielen - ganz ohne zu rennen, aber ins Schwitzen kam man trotzdem |
| 2007 | kam ich auf die Idee, selbst Training zu geben, da mein Großer seine Begeisterung fürs Tennis entdeckte. Ab da half ich als Co-Trainerin bei verschiedenen Trainern mit. |
| 2009 | machte ich dann die Ausbildung zum Tennistrainerassistenten, darauf den Trainerschein mit Erwerb der C-Lizenz. |
| 2010 | bin ich mit meinen Damen-30-Mädels vom SSKC in die Bayernliga aufgestiegen. |
| 2012 | 2012 erwarb ich die Lizenz zum Ballschul-Übungsleiter in der Ballschule Heidelberg |
| 2013 | Fortbildung: „Tennis in der Grundschule“ und „Mentale Stärke im Training und im Wettkampf“ beim Hessischen Tennisverband |